

20.06.2013

Pressemitteilung: Umsetzung der EU- Menschenhandels-Richtlinie: Bundesregierung verpasst die Chance, Opferrechte zu stärken

Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess – KOK e.V. begrüßt die Bestrebungen der Bundesregierung, die Richtlinie 2011/36/EU zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer umzusetzen.

Der aktuelle Gesetzentwurf zur Bekämpfung des Menschenhandels und Überwachung von Prostitutionsstätten (BT-Drs. 17/13706) ist jedoch aus Sicht des KOK unzureichend, um den weitreichenden Vorgaben aus der Richtlinie gerecht zu werden.

Der KOK spricht sich ausdrücklich dafür aus, den Gesetzentwurf ruhen zu lassen und stattdessen in der kommenden Legislaturperiode neu zu verhandeln.



Naile Tanis, KOK e.V.

Der am 04. Juni 2013 vorgelegte Gesetzesentwurf der Regierungsfractionen sieht in erster Linie Änderungen im Strafgesetzbuch vor, um den Tatbestand Menschenhandel zu erweitern sowie die Schutzaltersgrenze zu erhöhen. Darüber hinaus beinhaltet der Gesetzesentwurf keinerlei Änderungen und bleibt somit weit hinter den Vorgaben zur Stärkung der Opferrechte der EU-Richtlinie 2011/36 zurück.

Der KOK teilt die Ansicht der Bundesregierung, dass wegen der Fristgebundenheit eine Berücksichtigung der Vorschläge von Opferschutzorganisationen und Strafverfolgungsorganen nicht möglich war, nicht. Der Diskurs zu Menschenhandel wird in Deutschland schon seit geraumer Zeit geführt und notwendige Änderungen im Strafrecht seit Jahren diskutiert. Die Bundesregierung war stets in den Diskurs eingebunden und hatte zwei Jahre Zeit, einen angemessenen Gesetzesentwurf zu erarbeiten. Naile Tanis, Geschäftsführerin des KOK, empfiehlt: „Die Richtlinienumsetzung bietet eine gute Gelegenheit, ein ganzheitliches und menschenrechtsbasiertes Vorgehen gegen Menschenhandel zu gestalten und sollte dringend als solche genutzt werden.“

Weitere Informationen: [Kurze Stellungnahme des KOK vom 20.06.2013](#)
[Ausführliche Stellungnahme des KOK vom 22.11.2012](#)

V.i.S.d.P. und Rückfragen an:

KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V.

Kurfürstenstr. 33
10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 11 76
E-mail : info@kok-buero.de
www.kok-buero.de